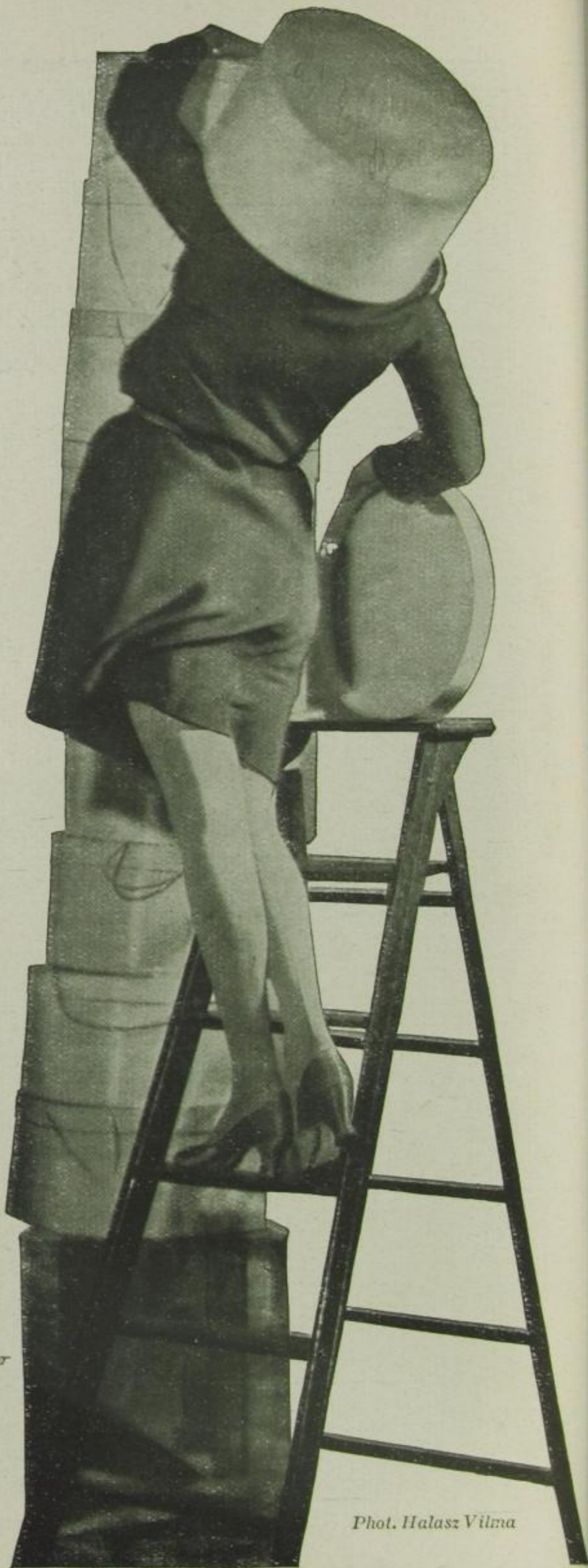


Schuhchen und Seidenstrümpfe bestimmt in besserer Verfassung als die der Kolleginnen anderswo.

Aber sonst ist es genau so geblieben, wenn um 1 Uhr die Modepalais der inneren Stadt durch kleine Hintertüren Rudel von Mädeln ausspeien. Genau so wie seit Jahrzehnten ziehen sie zu zweit, zu dritt auf die benachbarten Schmuckplätze, um ihre Stullen im Anblick spärlicher Rasenflächen zu verzehren. Genau so sitzen sie, Hand in Hand, lachend, kichernd, frech und niedlich auf den Bänken, baumeln mit den seidenen Beinchen, kichern, und erzählen sich Witze oder noch lieber ihre neuesten Aventuren, in denen Cupido und die Anzahl der Rutsche auf der Berg- und Talbahn stets eine hervorragende Rolle spielen



*



Phot. Halasz Vilma